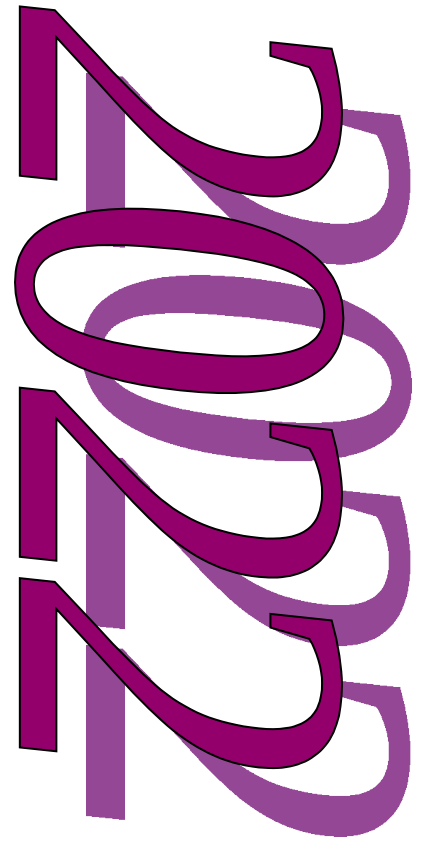


# FRAUEN



## Medienauswahl



Sie finden uns auch auf facebook unter AV-Medienzentrale Würzburg!!!

<b>AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg</b> Kardinal-Döpfner-Platz 5  97070 Würzburg	<b>Telefon:</b> 0931 / 386 - 11 642 <b>Fax:</b> 0931 / 386 - 11 649 <b>E-Mail:</b> av-medienzentrale@bistum-wuerzburg.de <b>Website:</b> <a href="http://www.av-medienzentrale.de">www.av-medienzentrale.de</a> <b>facebook:</b> AV-Medienzentrale Würzburg	<b>Öffnungszeiten ab 01.09.2019:</b>  Di 9:00 - 13:00 Uhr Mi 13:00 - 17:00 Uhr Do 13:00 - 17:00 Uhr Fr 9:00 - 13:00 Uhr
---	--	--

Ausgabe: Mai 2022  
 Redaktion: Sigrid Weinmann

## Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite ***www.medienzentralen.de/wuerzburg*** auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die ***neuesten Verleih- und Downloadmedien*** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Nun können Sie entweder Ihre Suche durch eine Eingabe im Suchfeld starten oder Sie können durch einen Klick auf „Erweiterte Suche“ weitere Suchkriterien auswählen und so die Anzahl der möglichen Treffer eingrenzen.
4. Möchten Sie beispielsweise Medien zu einem bestimmten ***Lehrplanthema*** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie bei der erweiterten Suche den entsprechenden Bildungs- oder Lehrplan aus.
5. Die Treffer werden Ihnen getrennt in Download- und Verleihmedien angezeigt.
6. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, werden Ihnen ***alle Informationen zu diesem Medium*** angezeigt. In der rechten Spalte können Sie zudem erkennen, in welcher Form Ihnen dieses Medium zur Verfügung steht, beispielsweise als 16mm, VHS, DVD, Download.
7. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun ***zum gewünschten Termin buchen***, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses, ***streamen bzw. herunterladen***.
8. Benötigen Sie ein Medium zu einem bestimmten Termin, können Sie sich durch einen Klick auf „***Wunschtermin***“ nur die Medien anzeigen lassen, die zu diesem Termin zur Verfügung stehen. Achten Sie dabei auch darauf, ob Sie die Medien abholen bzw. zuschicken lassen wollen. Gleiches gilt für die Rückgabe der Medien.
9. Wenn Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine ***Merkliste*** zu setzen. Der Button dazu befindet sich in der rechten Spalte. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

## VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. **1.400 weitere Spielfilmtitel** eine **Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.av-medienzentrale.de](http://www.av-medienzentrale.de) unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“.

## Spielfilme

### **4800944 Agora**

127 Min., 2009, Spielfilm ab 14 J.

Im ausgehenden vierten Jahrhundert gerät die alexandrinische Philosophin Hypatia ins Visier fanatischer Christen und wird für ihre skeptizistisch-aufgeklärte Haltung zur Märtyrerin. Der an der Grenze von Antike und Mittelalter angesiedelte, opulent ausgestattete Monumentalfilm erlaubt sich in seiner Darstellung des Konflikts zwischen antiker Geisteswelt und dem zur Staatsreligion des römischen Reichs avancierten Christentum einige Freiheiten. Als leidenschaftliches Plädoyer für Vernunft und Humanismus gegen Fanatismus, Intoleranz und Machtstreben weiß er gleichwohl ebenso zu überzeugen wie als mitreißendes Epos um eine charismatische, vorzüglich gespielte Frauengestalt.

### **5200655 Anonyma - Eine Frau in Berlin**

131 Min., 2008, Spielfilm ab 16 J.

Als die Rote Armee im April 1945 Berlin eroberte, hielt eine anonyme Autorin das, was ihr in dieser Zeit widerfuhr, aber auch ihre Beobachtungen und Reflexionen in tagebuchartigen Aufzeichnungen fest, darunter die massenhaften Vergewaltigungen von Frauen jeden Alters.

### **4801442 Battle of the Sexes**

117 Min., 2017, Spielfilm ab 12 J.

Die Profi-Tennispielerin Billie Jean King befindet sich 1973 auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Doch der Platz als Weltranglistenbeste genügt ihr nicht. Zielstrebig kämpft sie für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Der Ex-Profi Bobby Riggs vertritt dazu seine ganz eigene Meinung, die der emanzipierten Billie nicht gefällt. Sie fordert den inzwischen spielsüchtigen Ex-Champion zu einem Tennisturnier heraus, welches die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf sich zieht.

### **4800328 Esmas Geheimnis**

94 Min., 2005, Spielfilm ab 16 J.

Sarajevo, heute: die allein erziehende Esma möchte ihrer 12-jährigen Tochter Sara die ersehnte Teilnahme an einer Klassenfahrt ermöglichen. Mit dem Nachweis, dass Saras Vater ein Kriegsheld war, würde sie eine Ermäßigung bekommen. Aber Esma versucht, das ganze Geld für den Ausflug alleine aufzutreiben. Esma will das Geheimnis um den Vater um jeden Preis vor Sara bewahren, um ihre Tochter und sich zu schützen. Der Film ist ein Plädoyer für die Auseinandersetzung mit der Geschichte - und eine Liebeserklärung an das multiethnische Sarajevo.

### **5201095 For Colored Girls - Die Tränen des Regenbogens**

129 Min. 2013, Spielfilm ab 16 J.

Joanna, Tangie, Crystal, Gilda, Kelly, Juanita, Yasmine, Nyla und Alice. Manche kennen sich bereits sehr gut, andere sind sich noch fremd. "For Colored Girls" verbindet die Geschichten von neun verschiedenen Frauen. Persönliche Krisen, gebrochene Herzen und Verbrechen werden sie jedoch unwiederbringlich an einem Ort zusammenbringen, wo sie Gemeinsamkeit und Verständnis finden werden.

### **4801267 Die göttliche Ordnung**

92 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. Beherzt kämpfen die züchtigen Dorfdamen bald nicht nur für ihre gesellschaftliche Gleichberechtigung, sondern auch gegen eine verstaubte Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung drohen Noras Familie und die ganze Gemeinschaft zu zerbrechen.

#### **4800841 Hannah Arendt - Ihr Denken veränderte die Welt**

113 Min. 2012, Spielfilm ab 14 J.

Spielfilm über die Philosophin Hannah Arendt (1906-1975), vor allem ihre Beobachtung und Bewertung des Prozesses gegen Adolf Eichmann, die sie in ihrem Text "Die Banalität des Bösen" zusammenfasste.

Die Philosophin Hannah Arendt reist 1961 nach Jerusalem, um für die Zeitung The New Yorker über den Prozess gegen den NS-Verbrecher und SS-Obersturmbandführer Adolf Eichmann zu berichten. Ernüchtert erlebt sie im Gerichtssaal einen Angeklagten, dessen gefügiges, bürokratisches Auftreten sie nicht mit seinen abscheulichen Taten in Einklang bringen kann. Ihre Artikelserie, in der sie diesen Widerspruch thematisiert, schockiert die Welt. Zahlreiche Medien entfachen Hetzkampagnen gegen sie, Arendt erhält Drohbriefe, ihre akademische Karriere ist gefährdet. Doch die Studierenden verfolgen gebannt die scharfen Analysen einer selbstbewussten Frau, die kompromisslos für die Freiheit des Denkens eintritt.

Verdichtet zum dynamisch erzählten Porträt einer höchst bemerkenswerten Denkerin, fesselt der Film als spannendes, persönliches wie geistiges Drama, bei dem besonders die Schilderung des New Yorker Milieus der deutsch-jüdischen Emigranten um 1961 überzeugt. (nach: film-dienst)

#### **4801204 Hidden Figures**

122 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Katherine, Dorothy und Mary sind Freundinnen und Kolleginnen bei der NASA. In den 60er-Jahren ist es für Frauen, noch dazu afroamerikanischen, alles andere als selbstverständlich, eine höhere Schulbildung zu haben und als Mathematikerinnen zu arbeiten. Dann wird Katherine sogar ins Team von Al Harrison aufgenommen, das den ersten US-Astronauten den Flug ins All ermöglichen soll - und wird mit Missachtung behandelt. Doch sie ist hartnäckig und einfach besser. Auch Dorothy und Mary bekommen anspruchsvollere Posten.

#### **4801847 Katharina Luther**

105 Min., 2017, Spielfilm ab 16 J.

Die Einordnung in die historischen Zusammenhänge erfordert Vorkenntnisse, so dass der Film als Ganzes für Lerngruppen der Jahrgangsstufen 7/8 noch nicht geeignet erscheint, auch in der Jahrgangsstufe 9 müssen sicherlich noch einige Voraussetzungen erarbeitet werden.

Zwei Szenen (die Halluzinationen Luthers zum Bauernkrieg und Katharinas Alptraum vor der Geburt) könnten bei den gegenwärtigen Sehgewohnheiten von jüngeren Schülern als eine Art „Horrorfilm“ missverstanden werden. Auch die sehr realistischen Szenen, die Luthers Zusammenbrüche zeigen und in das Gesamtbild eingeordnet werden müssen, stellen für jüngere Lerngruppen eine große Herausforderung dar.

Im Kapitel „Methodisch-didaktische Tipps“ des Mediums finden Sie Hinweise, welche Sequenzen des Films für jüngere Schüler\_innen so kombiniert werden können, dass sich ein sinnvoller, etwa 30-minütiger Film ergibt. Im Online-Medium (Streaming/Download) - nicht auf der Leih-DVD - finden Sie die passenden Filmsequenzen im Menu "Extras".

#### **Inhalt:**

Als Kind im Kloster Nimbschen in Sachsen abgegeben, lebt Katharina von Bora das für sie bestimmte Leben. Mit Anfang zwanzig kommt sie durch die Schriften Martin Luthers, die heimlich kursieren, mit einer völlig neuen Gedankenwelt in Berührung. Wenn es - wie Luther schreibt - wahr ist, dass das Verhältnis des Menschen zu Gott allein von Gott bestimmt werde und nicht von den guten Werken der Gläubigen abhinge - was hält sie dann noch hinter den Klostermauern Katharina wagt den Schritt ins Ungewisse und flieht mit einigen ihrer Mitschwestern auf der Suche nach einem neuen Leben. Als die junge Frau ohne rechtliche Stellung, ohne Einkommen und von ihrer Familie verstoßen, im Hause von Lucas Cranach in Wittenberg unterkommt, begegnet sie dort Martin Luther persönlich.

Katharina erlebt ihn als einen völlig anderen als den »Hier-stehe-ich-und-kann-nicht-anders«-Kämpfer: verletztlich, krank, voller Zweifel und bis zur Erschöpfung arbeitswütig. Sie verliebt sich in den mit dem Kirchenbann belegten und von seiner Mission beseelten Reformator. Als seine Ehefrau beginnt sie ein neues Leben, entwickelt sich zur angesehenen Wirtschafterin, zur gleichberechtigten Gesprächspartnerin Luthers und wird Mutter ihrer gemeinsamen Kinder. Doch mit dem frühen Tod ihrer Tochter fallen sie und

Luther in eine tiefe Trauer, in der alte Ängste und Zweifel die Eheleute einholen und voneinander abschotten. Erst als Katharina neuen Lebensmut gewinnt, findet sie zurück in ihr Leben.

**4800107 Kick it like Beckham**  
112 Min., 2002, Spielfilm ab 10 J.

Die 18-jährige Jess zeigt ihren Freunden beim Kicken im Park, dass Fußball schon lange keine Männerdomäne mehr ist. Ihre Eltern dürfen allerdings nichts davon wissen. Denn die beiden traditionsbewussten Inder haben andere Pläne für ihre Tochter. Doch sie träumt davon, einmal an der Seite von David Beckham zu spielen. Sie schließt sich den "Girls-Kickern" an, deren Trainer den Mädchen den Kopf verdreht.

**4800822 Der letzte schöne Tag**  
90 Min, 2011, Spielfilm ab 14 J.

Die Stimme von Sybille klingt am Telefon eigentlich wie immer. Ihr Mann Lars und die beiden Kinder können nicht ahnen, dass ihr Anruf ein endgültiger Abschied und dieser sonnige Tag im Herbst der letzte unbeschwerte Tag für lange Zeit ist. Denn am selben Abend nimmt Sybille sich das Leben. Sie habe nicht länger gegen den Wunsch zu sterben ankämpfen können, hinterlässt sie in ihrem Abschiedsbrief. Lars und die Kinder sind wie paralysiert. Doch das Leben muss weiter gehen - die Schule, der Job, der Haushalt, die ganz profanen Dinge. Trauer, Selbstvorwürfe, aber auch Wut auf Sybille sorgen für ein emotionales Wechselbad, auf das niemand vorbereitet ist. Für Lars und die Kinder wird das Leben nie mehr so sein, wie es einmal war.

**4801601 Made in Bangladesh**  
95 Min., 2019 Spielfilm ab 14 J.

Die 23-jährige Shimu arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs. Aus Protest gegen die ausbeuterischen Arbeitsbedingungen beschließt sie gemeinsam mit ihren KollegInnen, eine Gewerkschaft zu gründen. Trotz der Drohungen der Fabrikleitung und gegen den wachsenden Druck ihres Ehemannes ist sie bereit, den Kampf um ihre Rechte aufzunehmen.

**4800886 Das Mädchen Wadja**  
97 Min., 2012, Spielfilm ab 12 J.

Das ebenso temperamentvolle wie selbstbewusste zwölfjährige Mädchen Wadja lebt mit seiner alleinerziehenden Mutter in Riad und wünscht sich sehnlichst ein eigenes Fahrrad. Da aber das Radfahren in dem von strengen wahabitischen Traditionen geprägten Land für Mädchen als unschicklich gilt, weigert sich die Mutter, den Wunsch zu erfüllen. Doch das willensstarke Kind setzt alles daran, um das notwendige Geld selbst zu verdienen. Der erste vollständig in Saudi-Arabien gedrehte Film bietet Einblicke in die Lebenswelt saudischer Frauen.

**4801320 Maria Magdalena**  
120 Min., 2018, Spielfilm ab 12 J.

Der Film erzählt die Geschichte von Maria Magdalena, die als weibliche Jüngerin in der Gefolgschaft von Jesus und als Zeugin seiner Kreuzigung, Grablegung und Auferstehung eine der zentralen Figuren der Bibelgeschichte ist. Maria Magdalena verlässt ihr kleines Fischerdorf und ihre traditionell lebende Familie, um sich einer radikal neuen Bewegung anzuschließen. An deren Spitze steht der charismatische Anführer Jesus von Nazareth, der die Veränderung der Welt verspricht. Maria sucht nach einer neuen Art zu leben und nach einem Selbstverständnis, das ihr durch die starren Hierarchien ihrer Zeit verwehrt bleibt. Als die Bekanntheit der Gruppe wächst und immer mehr Menschen der inspirierenden Botschaft Jesu folgen, stellt Marias spirituelle Reise sie in den Mittelpunkt einer Geschichte, die in die Hauptstadt Jerusalem führt.

**4801139 Mustang**  
90 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Sommer in einem türkischen Dorf. Lale und ihre vier Schwestern wachsen nach dem Tod der Eltern bei ihrem Onkel auf. Als sie nach der Schule beim unschuldigen Herumtollen mit ein paar Jungs im Meer beobachtet werden, lösen sie einen Skandal aus. Ihr als schamlos wahrgenommenes Verhalten hat dramatische Folgen: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern - allesamt von großem Freiheitsdrang erfüllt - beginnen, sich gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen. [Quelle: Presseheft]

**4800268 Die Perlenstickerin**

85 Min., 2004, Spielfilm ab 16 J.

Die 17-jährige Claire wird ungewollt schwanger, verschweigt ihre Schwangerschaft und will das Kind nach der Geburt zur Adoption freigeben. Sie lernt Madame Mélikan, eine ältere Frau und Perlenstickerin kennen, die ihr in ihrer Perlenstickerei Arbeit anbietet. In feinfühligem Gesprächen mit ihr während der Stickerei, lernt Claire, sich selbst und das Kind neu anzunehmen. Sie trifft schließlich eine Entscheidung. Subtil entwickeltes und inszeniertes Spielfilmdebüt über eine schwierige Lebens- und Entscheidungssituation und über die Kraft der Freundschaft.

**4800297 Sommer vorm Balkon**

110 Min., 2005, Spielfilm ab 14 J.

Zwei befreundete Frauen schlagen sich mit unterschiedlichem Geschick in Berlin durch: Die allein erziehende Karin träumt vom Apotheker gegenüber die "toughe" Altenpflegerin Nike sucht einen Mann, der zupacken kann, und findet ihn im rauen Trucker-Fahrer, der sich flugs bei ihr einnistet. Trotz aller Lebenserfahrungen und Rückschläge geben sie die Suche nach dem Glück nicht auf: Am Ende des Sommers sitzen die jungen Frauen wieder gemeinsam auf dem Balkon und trinken Rotwein - immer noch verletzlich, aber ein wenig pragmatischer.

**801204 Suffragette - Taten statt Worte**

103 Min., 2015, Spielfilm ab 14 J.

Katherine, Dorothy und Mary sind Freundinnen und Kolleginnen bei der NASA. In den 60er-Jahren ist es für Frauen, noch dazu afroamerikanischen, alles andere als selbstverständlich, eine höhere Schulbildung zu haben und als Mathematikerinnen zu arbeiten. Dann wird Katherine sogar ins Team von Al Harrison aufgenommen, das den ersten US-Astronauten den Flug ins All ermöglichen soll - und wird mit Missachtung behandelt. Doch sie ist hartnäckig und einfach besser. Auch Dorothy und Mary bekommen anspruchsvollere Posten.

**4800247 Die syrische Braut**

97 Min., 2004, Spielfilm ab 14 J.

Eine junge Frau, deren syrische Familie auf den israelisch besetzten Golan-Höhen lebt, überschreitet die Grenze nach Syrien, um einen Mann aus einer drusischen Familie zu heiraten, den sie nur aus Fernsehshows kennt. Damit liefert sie sich nicht nur einem Fremden aus, sondern verliert auch ihre Heimat, weil eine Rückkehr nach Israel nicht möglich ist. Die klug komponierte Tragikomödie verdeutlicht am individuellen Schicksal die Willkür der Politik. Dabei macht sie die Gräben und Grenzen sichtbar, die nicht nur Völker, sondern auch Familien trennen, und die scheinbar nur durch persönlichen Mut überwunden werden können.

**4800682 We want Sex**

113 Min., 2011, Spielfilm ab 14 J.

England, 1968: Die Ford-Arbeiterinnen in Dagenham, Essex, nähen in brütender Hitze Autobezüge - und bekommen viel weniger Geld als die männlichen Kollegen. Irgendwann reicht es ihnen und sie streiken für gleichen Lohn. Die Ehefrau und Mutter Rita übernimmt die Führung, legt sich mit den Ford-Oberen ebenso an wie mit dem Gewerkschaftschef. Als die Ehemänner ausgesperrt werden, ist es vorbei mit der Solidarität. Den couragierten Streikenden bleibt nur eins: Unterstützung bei der Politik zu suchen.

**48000556 Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen**

106 Min., 2010, Spielfilm ab 12 J.

Schon als Kind empfängt Hildegard Visionen und wird im Alter von acht Jahren in ein Benediktinerkloster gebracht. Dort hält der strenge Abt Kuno das Zepter fest in der Hand und übergibt das Mädchen schließlich an ihre Mentorin Jutta von Sponheim. Sie fördert nicht nur die musikalische Begabung, sondern bringt ihr christliche Werte, Lesen, Schreiben und viel Wissen über die Heilkraft der Kräuter bei. Acht Jahre später wird sie Nonne und trifft auf den jungen Mönch Volmar, der sie drängt, ihre Visionen aufzuschreiben.

## Dokumentarfilme/Kurzfilme

**4700149 Doris - In einem Konflikt ohne Dialog**  
3 Min., 2001, Dokumentarfilm ab 14 J.

Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bei Hausarbeit oder Aufräumen und Ordnung halten. Dabei widerlegt sie leidenschaftlich alle eventuell denkbaren Einwände und fordert schließlich "eine echt gute Antwort" auf ihr Statement. Kurz und einfach treffend!

**4700477 Elisabeth von Thüringen - Rebellin und Heilige**  
44 Min., 2002, Dokumentarfilm ab 14 J.

Elisabeth kommt 1211 - vierjährig - als ungarische Königstochter an den Hof des Landgrafen in Thüringen. Die Liebe des Landgrafen Ludwig schützt sie auch vor den Intrigen am Hof. 1227 stirbt Ludwig bei einem Kreuzzug in Süditalien. Elisabeth entzieht sich der Heirat mit dem Kaiser Friedrich II., bricht mit der höfischen Welt und stellt sich in den Dienst der Armen. Im Alter von nur 24 Jahren stirbt Elisabeth. Sie wird bis heute als Heilige verehrt und lebt in den Sagen vom Rosenwunder und vom Sängerkrieg weiter. Die Dokumentation visualisiert in eindrucklichen Bildern das kurze, intensive Leben dieser außergewöhnlich facettenreichen Frau.

**4801187 Embrace - Du bist schön**  
87 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 14 J.

Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem wir uns selbst und andere immer wieder bewerten und verurteilen. Die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt will das nicht mehr hinnehmen. Sie postet ein ungewöhnliches Vorher/Nachher-Foto ihres fast nackten Körpers auf Facebook und löst damit einen Begeisterungssturm aus. Durch ihren Post, der über 100 Millionen Mal in den sozialen Netzwerken angesehen wird, rückt sie das Thema in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Gleichzeitig befreit sie sich selbst von dem ungesunden Streben nach dem "perfekten" Körper. Mit ihrem Dokumentarfilm möchte Taryn Brumfitt allen, die unter vermeintlichen Schönheitsidealen leiden, einen Gegenentwurf vorstellen. Ihre Botschaft lautet: Liebe deinen Körper, wie er ist, du hast nur den einen!

**Die Familienhebamme hilft - Porträt einer engagierten Frau**  
27 Min., 2020, Onlinemedium ab 12 J.

„Manche Babys werden nicht in Bullerbü geboren.“ Dieser nur allzu wahre Satz ist typisch für Stefanie Tressat. Sie findet klare Worte, die jeder versteht. In der Dokumentation „Die Familienhebamme hilft - Porträt einer engagierten Frau“ lernen wir sie und ihre Arbeit kennen. Die Krisenmanagerin unterstützt Frauen, deren Leben wenig glatt läuft, während der Schwangerschaft und bis zu einem Jahr nach Geburt des Kindes. Sie wird gerufen, wenn eine Situation zu kippen droht und kümmert sich zum Wohl des Kindes um das komplette System Familie, egal ob es aus alleinerziehender Mutter und Baby oder um ein Kleinkind mit Geschwistern und nicht stabiler Mama geht. Da gibt es Finja, deren Partner alkoholkrank ist und das Baby nicht wollte. Die von allen Steffi genannte Familienhebamme hilft ihr, sich selbst zu helfen, neue Kontakte zu entwickeln und das Kleinkind zu fördern, etwa, indem sie ihr eine Krabbelgruppe näherbringt. Kerstin, Mutter von vier Kindern, hat ihr fünftes Kind, Meilo, verloren, eine Totgeburt. Steffi versucht, sie mit dem Schmerz zu konfrontieren, damit Heilung beginnen kann. Steffi, die von sich selbst sagt, dass sie sich manchmal wie ein Bombenentschärfer fühle, strahlt Kraft und Empathie aus. Vier eigene Kinder, neun Hühner und ein Hund nebst Ehemann, gehören zu ihrem privaten Umfeld und scheinen ihr eher Energie zu geben als zu nehmen. Doch gerät auch sie gelegentlich an Grenzen, was sie im Film am Rande erwähnt. Die Botschaft „trotz alledem ist das Leben schön“ steht im Vordergrund und macht Mut.

**4801401 Female Pleasure**  
97 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 16 J.

Fünf mutige, kluge und selbstbestimmte Frauen stehen im Zentrum des Dokumentarfilms. Sie brechen das Tabu des Schweigens und der Scham, das ihnen die Gesellschaft oder ihre religiösen Gemeinschaften mit ihren archaisch-patriarchalen Strukturen auferlegen. Mit einer unfassbaren positiven Energie und aller Kraft setzen sich Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav für sexuelle Aufklärung und Selbstbestimmung aller Frauen ein. Dafür zahlen sie einen hohen Preis - sie werden öffentlich diffamiert, verfolgt und bedroht, von ihrem ehemaligen Umfeld werden sie verstoßen und von Religionsführern und



fanatischen Gläubigen sogar mit dem Tod bedroht. -

„Female Pleasure“ ist ein Film, der schildert, wie universell und alle kulturellen und religiösen Grenzen überschreitend die Mechanismen sind, die die Situation der Frau - egal in welcher Gesellschaftsform - bis heute bestimmen. Gleichzeitig zeigen uns die fünf Protagonistinnen, wie man mit Mut, Kraft und Lebensfreude jede Struktur verändern kann. Der Film ist ein Plädoyer für das Recht auf Selbstbestimmung und gegen die Dämonisierung der weiblichen Lust durch Religion und gesellschaftliche Restriktionen.

#### **4700248 Frauen in der Kirche - Ämter und Ehrenämter**

17 Min., 2004, Dokumentarfilm ab 14 J.

Im Umfeld der Themen Gemeindeleben, Kirche und religiöse Lebensgestaltung stellt der Film Frauen vor, die als hauptberufliche bzw. ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der evangelischen Kirche tätig sind. Dabei werden ihre Motivation, ihr Amts- und Selbstverständnis deutlich.

#### **4702337 5 Clips aus Broken Bangles**

15 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die 5 Clips aus dem deutsch-indischen Dokumentarfilm BROKE BANGLES beleuchten verschiedene Facetten der Gewalt gegen indische Frauen. Fünf starke Inderinnen erzählen von ihrem Leben und geben einen tiefen, sehr persönlichen Einblick in den Umgang der indischen Gesellschaft mit geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Warum musste Kavita unter sklavenähnlichen Bedingungen als Hausmädchen schuften? Kann Sunitas alkoholkranker Mann ihr einfach verbieten zu studieren? Und wie versucht die katholische Kirche in Gewaltopfern wieder Kraft für ein selbstbestimmtes Leben auszubilden? "Kavita" Diskriminierung als Hausmädchen (2,22 Min.)

"Anju" Ausbeutung und Kinderarbeit (3,38 Min.)

"Parvati" Verheiratung im Kindesalter (2,28 Min.)

"Taranum" Vergewaltigung in der Ehe (3,18 Min.)

"Sunita" Kampf für Bildung (3,02 Min.)

#### **4702701 Gabi**

30 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Gabi ist eine gutmütige junge Frau. Sie erledigt ihre schwere Arbeit als Fliesenlegerin und den Haushalt, hilft, wo sie kann und stellt keine Ansprüche. Ihrem untreuen Mann hält Gabi die Treue, der Schwester nimmt sie Alltagsarbeiten ab und vorübergehend holt sie auch noch ihren pflegebedürftigen Vater zu sich. Zudem steht sie ihrem Lehrling Marco zur Verfügung, damit er an ihr das "Schlussmachen" mit seiner Freundin üben kann. Jeder weiß genau, wie er von Gabi bekommt, was er will. Doch eines Tages ändert Gabi ihre Verhaltensweise. Angeregt durch das Verhalten ihres Lehrlings „spielt“ sie andere Rollen und hält damit ihrer Umgebung einen Spiegel vor. Ihre unkonventionelle "Therapie" scheint Erfolg zu haben. So begegnet ihr beispielsweise ihr Ehemann mit mehr Aufmerksamkeit und Zuneigung. Für den Zuschauer bleibt letztlich unklar, wann er die echte Gabi zu Gesicht bekommt: Im Spiel oder im Ernst?

#### **4701847 Geschlechterrollen im Wandel**

18 Min., 2012, Dokumentarfilm ab 14 J.

Männer und Frauen sind laut Gesetz gleichberechtigt. Doch wie sieht es in der Realität aus? Frauen in Führungspositionen oder Männer in sozialen Berufen sind noch immer nicht die Regel.

#### **4700385 Jamila**

15 Min., 2006, Dokumentarfilm ab 16 J.

Jamila ist 16 und eine Superfußballerin in ihrer Damenmannschaft. Als gläubige Muslima legt sie ihr Kopftuch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.

**4701741 Jesus und die verschwundenen Frauen**  
44 Min., 2013, Dokumentarfilm ab 14 J.

Vor 2000 Jahren kündigte Jesus von Nazareth das Reich Gottes an, in dem alle Menschen gleich sind. In einer streng patriarchal geprägten Zeit war das revolutionär. Und so folgten ihm vielfach auch Frauen nach. Aufgrund einer männerzentrierten Sprache blieben sie in den Evangelien nahezu unerwähnt. Aber Frauen waren Zeuginnen des Todes Jesu, der Grablegung und schließlich seiner Auferstehung.

Es ist Maria aus Magdala, die von Jesus den Auftrag erhält, die Frohe Botschaft zu verkünden. Sie wird damit zur ersten Apostelin. Doch gleich nach Erfüllung des Auftrags ist sie als Schlüsselfigur des Ostergeschehens kaum noch wahrzunehmen. Junia, eine Apostelin der Frühkirche, verwandelte sich unter der Feder eines Bibelkommentators in einen Mann. Phöbe, Vorsteherin einer frühen Christengemeinde, wurde als Hilfskraft des Apostel Paulus klein interpretiert. Lydia, die erste Christin Europas, geriet fast 2000 Jahre lang in Vergessenheit.

#### **Just. Another. Month.**

22 Min. 2019, Onlinemedium ab 14 J.

Weltweit haben mehr als 500 Millionen Frauen während ihrer Periode keinen Zugang zu Sanitärprodukten. Das betrifft vor allem die Länder des globalen Südens. Oft fehlen sowohl angemessene sanitäre Infrastrukturen in den Schulen, als auch adäquate Informationen zum Umgang mit menstrueller Gesundheit. Dieses Phänomen wird auch als Periodenarmut bezeichnet. Es führt zur Nutzung von unhygienischen Materialien, wie Blätter, Zeitungspapier oder Stofffetzen, was wiederum Infektions- und Krankheitsrisiken erhöht. In Namibia leiden viele Frauen und Mädchen nicht nur unter Periodenarmut, sondern vor allem darunter, dass die Menstruation als etwas Unreines, als Tabu, betrachtet wird. Dadurch werden sie während ihrer Periode oft daran gehindert an gemeinschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft teilzunehmen oder komplett isoliert. Das Fehlen von Periodenprodukten und die Stigmatisierung der Menstruation untergraben das Prinzip der Menschenwürde und den Genuss grundlegender Menschenrechte. Außerdem gehören diese Faktoren zu den Hauptgründen, weshalb namibische Mädchen nicht zur Schule gehen können.

Preisträger Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2020 in der Kategorie "Non Professional"

#### **4701997 Kirche ohne Frauen ?**

21 Min., 2014, Dokumentarfilm ab 12 J.

Die meisten Gottesdienstbesucher sind Frauen. Das ehrenamtliche Engagement in den katholischen Gemeinden ruht überwiegend auf ihren Schultern. Obgleich Weiheämter in der Kirche Männern vorbehalten sind, wird die Basisarbeit überwiegend von Frauen geleistet - besonders in Verkündigung und Diakonie. Den ersten Kontakt mit Kirche bekommen nicht wenige Kinder zuerst durch Frauen vermittelt. Auch auf den letzten Schritten eines Lebens - in Krankheit und Pflege werden Menschen mehrheitlich von Frauen begleitet. Die Dokumentation stellt drei Frauen vor, die ihre Aufgabe in der Kirche gefunden haben.

#### **4702176 Krippenwahn**

15 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 14 J.

Helena und Tom werden bald Eltern. Beide freuen sich sehr. Aber Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Denn in ihrer Firma sind junge Mütter eher weniger gefragt. Und Tom will in seinem Job bestimmt nicht kürzer treten. Was also tun? Ein Krippenplatz muss her. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden. Und der Geburtstermin rückt näher und näher.

#### **8342711 Mädchen und Frauen - 8 UNICEF-Filme und Kurzfilme zu Themen wie Zwangsheirat, Vergewaltigung, Beschneidung (Deutsch und Englisch, 2 DVDs)**

91 Min., 2008, Dokumentarfilm ab 10 J.

DVD 1 (Deutsche Filme):

1. "Ujele - ein Mädchen in Nepal" (45 min., 1994, ab 10)

Der Film handelt von der zehnjährigen Ujeli aus Nepal. Ujelis Eltern und ihre Großmutter beschließen, sie traditionsgemäß früh zu verheiraten. Anschaulich werden alle Benachteiligungen gezeigt, die Ujeli ertragen muss, weil sie ein Mädchen ist.

2. "Aufbruch gegen Mädchenbeschneidung" (13 min., 2002, ab 16)

Im Senegal erlebte die Schauspielerin Katja Riemann mit, wie UNICEF gegen die grausame Tradition der Mädchenbeschneidung kämpft. In vielen Dörfern des Senegal gelten nur beschnittene Frauen als heiratsfähig. Tausende Mädchen werden deshalb bis heute nach diesem Ritus verstümmelt. Blutungen und Infektionen, fortwährende Beschwerden, Komplikationen bei Geburten - für viele Mädchen und Frauen endet dieses Ritual mit dem Tod.

3. „Hilfe für Kinder. Ein UNICEF-Projekt im Kongo“ (15 min., 2006, ab 16)

Im Bürgerkrieg im Osten des Kongo setzten bewaffnete Milizen Vergewaltigungen gezielt als Waffe ein. Katja Riemann besuchte ein Krankenhaus für die Opfer dieser Übergriffe in Goma. Unterstützt von UNICEF, werden die oft schwer traumatisierten Frauen und Mädchen hier medizinisch und psychologisch betreut. Sie können zudem eine Ausbildung machen, um ihre Einkommenssituation zu verbessern. Der zweite Teil des Films berichtet über ein Projekt für ehemalige Kindersoldaten.

DVD 2 (Englische Filme):

1. „Frauenprojekt in Burkina Faso“ (2:45 min., 2008, ab 12)

Alleinstehende Frauen in Burkina Faso sorgen gemeinsam für ihren Unterhalt. Sie sammeln Müll mit eigenen Eselskarren und stellen Seife und andere Kosmetika her. Aus anfangs 17 Frauen sind mittlerweile über 400 geworden. Mit dem Verdienst bezahlen sie die Schulgebühren ihrer Kinder. UNICEF hat das Projekt mit Kleinkrediten unterstützt.

2. „Habiba aus Niger - zu früh verheiratet“ (2:50 min., 2007, ab 12)

Habiba wurde schon mit 14 Jahren verheiratet. Ein Jahr später wurde sie schwanger und verlor ihr Kind durch Komplikationen bei der Geburt. UNICEF setzt sich in Niger dafür ein, dass das Heiratsalter für Mädchen auf 18 Jahre festgesetzt wird und dass werdende Mütter besser betreut werden.

4. „Keren aus Honduras - Unterstützung für Gleichaltrige“ (ca. 2 min., 2008, ab 12)

Keren Dunaway Gonzalez ist zwölf Jahre alt und HIV-positiv. Sie setzt sich dafür ein, dass Menschen wie sie nicht diskriminiert werden. So gibt sie für andere HIV-positive Kinder eine eigene Zeitschrift heraus. 2008 reiste Keren nach Mexiko, um auf der Internationalen AIDS-Konferenz zu den Politikern zu sprechen.

5. „Chakkali aus Nepal - als Prostituierte verkauft“ (ca. 8 min., 2003, ab 12)

Mit zehn Jahren wurde Chakkali verheiratet. Ihr Mann verkaufte sie in ein Bordell nach Bombay. Vier Jahre später kehrte sie HIV-positiv in ihr Dorf nach Nepal zurück. UNICEF hilft, Chakkali medizinisch zu versorgen. Das Mädchen engagiert sich zudem in der AIDS-Aufklärung für Jugendliche.

Extras: Die DVDs enthalten einen ROM-Teil mit ausführlichem Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.

**8319204 Mama Coulibaly - Die Erfolgsgeschichte von Mikrokrediten**  
30 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 14 J.

Die Dokumentation beschreibt am Beispiel eines Vorhabens zur Förderung von Dorfkassen in Mali erfolgreiche Entwicklung durch Mikrokredite. Kleine dörfliche Sparkassen-Genossenschaften ermöglichen durch die Gewährung von Mikrokrediten an dörfliche Händlerinnen das wirtschaftliche Überleben der Dorfgemeinschaft, die durch die Abwanderung junger Menschen zusehends geschwächt wird: Die 40 jährige Mama Coulibaly ist Marktfrau in Djenne, Mali. Sie gehört zum Bambara Clan der Coulibalys - jenes Volk, das das letzte Königreich Westafrikas beherrschte. Von der glanzvollen Geschichte zeugt noch die weltgrößte Lehm moschee im Herzen Djennes. Ein kleineres Exemplar steht auch in Mama Coulibalys Dorf Yebe. Doch der Glanz von einst ist längst verblasst. Heute ist Yebe ein armer Marktflecken in der trockenen Sahelzone, ohne fließendes Wasser und Strom. Mama Coulibaly lebt im Zentrum von Yebe. Die Mutter von sieben Kindern hat es zu etwas gebracht. Als einzige im Dorf besitzt sie einen Fernseher nebst dazugehörigem Generator und in ihrem kleinen Laden verkauft sie Lebensmittel und Gewürze. Ihr Getreidehandel blüht, die Hirse aus Yebe verkauft sie sogar in die Hauptstadt. Mamas Erfolgsrezept: sie bekam zweimal einen kleinen Kredit von der Dorfsparkasse. Vor acht Jahren kamen Mitarbeiter der deutschen Entwicklungszusammenarbeit nach Yebe und halfen u. a. Mama Coulibaly ihr Leben umzukrempeln. Sie bauten die Dorfsparkasse und unterstützten die Leute beim Aufbau der selbstverwalteten Kassen nach schwäbischem Prinzip. In Yebe leben hauptsächlich Frauen, Kinder und alte Männer. Die Jungen haben sich auf die Suche nach Arbeit begeben, viele von ihnen arbeiten illegal in Europa. So zum Beispiel auch die Söhne des Dorfältesten Jakobu, die sind seit sechs Jahren weg. Jakobu ist froh über das

Geld das sie ihm schicken, aber er vermisst sie. Wie sollen wir weiterkommen, wenn die jungen Männer hier fehlen, fragt er sich. Anders bei Mama Coulibaly, als einzige im Dorf schickt sie ihre dreizehnjährige Tochter zur Schule und finanziert die Ausbildung ihres ältesten Sohnes - dank ihres klugen Umgangs mit den zwei Mikrokrediten, die sie erhielt. Im Nachbardorf, das sich nicht an dem Versuch mit den Mikrokrediten beteiligte, hat das Schicksal härter zugeschlagen. Erfolgsgeschichten wie die von Mama Coulibaly gibt es hier keine. Und von den jungen Männern, die sich auf den Weg nach Europa gemacht haben, gibt es auch nur spärliche Nachrichten. Einer kam aus Libyen zurück und berichtet von dem mörderischen Weg durch die Sahara und über den Atlantik. Obwohl längst bekannt ist, wie gering die Chance ist, wirklich nach Europa zu kommen, treffen wir hunderte junger Malier, die sich in der nordmalischen Stadt Gao in die Hände von skrupellosen Menschenhändlern begeben. Junge Bauernsöhne, die in ihren Dörfern keine Chance haben. Mangels Hilfe bei Existenzgründung.

**4801141 Malala - Ihr Recht auf Bildung**  
87 Min., 2015, Dokumentarfilm, ab 14 J.

Portrait der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai, die in ihrer Heimat Pakistan von den Taliban auf die Todesliste gesetzt wurde. Malala war auf dem Weg nach Hause im Swat Tal, als sie in ihrem Schulbus von einem Schuss in den Kopf schwer verletzt wurde. Die damals 15jährige, die im Juli 2015 achtzehn Jahre alt wurde, geriet zusammen mit ihrem Vater in den Fokus der Taliban, weil sie sich für das Recht auf Bildung von Mädchen einsetzen. Das Attentat entfachte einen weltweiten Aufschrei der Empörung. Sie hat auf wundersame Weise überlebt und ist jetzt als Mitgründerin des Malala-Fund eine global agierende Aktivistin für das Recht von Mädchen auf Bildung.

Im April 2017 ist die 19-jährige Malala Yousafzai zur bisher jüngsten Uno-Friedensbotschafterin berufen worden.

**4702974 Missbrauch in der katholischen Kirche - Eine Frau kämpft um Aufklärung**  
44 Min., 2019, Dokumentarfilm ab 14 J.

Doris Wagner war Mitglied eines Ordens. Sie berichtet, wie sie als Ordensfrau spiritueller wie auch sexueller missbraucht und belästigt wurde. In der Kirche stieß sie lange Zeit auf taube Ohren. Doch dann kam es zu einem außergewöhnlichen

Gespräch mit Kardinal Christoph Schönborn. Der Wiener Kardinal zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der katholischen Kirche. Das außergewöhnliche, offene Gespräch über den Missbrauchsskandal wurde von Kameras des BR-Fernsehens dokumentiert.

**4701169 Narben, die keiner sieht - Beschnittene Frauen in Deutschland**  
29 Min., 2001, Dokumentarfilm ab 14 J.

Der Film zeigt anhand von vier Fallbeispielen, was Beschneidung bzw. Genitalverstümmelung für Mädchen und Frauen bedeutet. Er stellt z.B. die koptische Christin Muslima vor und macht deutlich, dass weibliche Genitalverstümmelung älter ist als die Weltreligionen. Dokumentiert wird, wie die z.T. Jahrtausende alten Beschneidungsrituale letztlich auf die Urangst des Mannes vor dem Fremdgehen der Frau zurückgehen und wie die Frauen sich dem unterworfen haben: Mythen und Legenden wurden geschaffen, welche die Beschneidung verklären und besonders in Bevölkerungsschichten mit hoher Analphabetenrate den Glauben untermauern, es handle sich hierbei um eine religiöse Pflicht. Im Film kommen auch eine Frauenärztin, eine Mitarbeiterin von amnesty international und ein Rechtsanwalt zu Wort.

**4702591 Die Rolle der Frau in der Bundesrepublik Deutschland (1948-1971)**  
16 Min., 2011, D, Dokumentarfilm ab 16 J.

Im Grundgesetz von 1949 heißt es in Artikel 3: "Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Der Film zeigt, dass es bei der Verwirklichung dieses Verfassungsgebots Schwierigkeiten gab. Es gibt viele Hürden, wie zum Beispiel gesetzliche Bestimmungen zur Ehe, traditionelle Rollen von Mann und Frau, Ungleichbehandlung in der Arbeitswelt und unterschiedliche Erziehung von Jungen und Mädchen, zu überwinden. In den Jahren nach dem Krieg wächst eine Generation Frauen heran, die einen Beruf ergreifen wollen und sich nicht nur mit Ehe und Haushalt begnügen. Schritt für Schritt finden die Frauen heraus, dass sie auch können, was ihre Männer können. Anfang der 70er-Jahre entsteht dann eine Frauenbewegung, welche für die vollständige Befreiung kämpft.

#### **4702925 Starke Frauen**

42 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

- Triff Harriet Tubman (25 min)

Die zeitreisende Promireporterin Clarissa trifft die berühmteste Sklavenbefreierin Amerikas. Harriet Tubman, selbst als Sklavin in den Südstaaten geboren, floh zuerst in den Norden, in die Freiheit, um dann unter dem Codenamen „Moses“ die bekannteste Fluchthelferin des „Underground Railroad“ zu werden. Clarissa erlebt sie bei ihren ebenso legendären wie waghalsigen Fluchten. Im Boston der Gegenwart trifft sie die 14-jährige Sofia, die dafür kämpft, Harriet Tubmans Bild auf den 20-Dollar-Schein zu bringen.

- Wartezeit (10 min)

Der letzte Bus kommt später als gedacht und Anna muss in der Dunkelheit warten. Aber nicht allein ... Die Straße ist still. Ihr Herz klopft.

- Revolver (8 min)

Anette (55) und Carla (70) haben sich noch nie gerne sagen lassen, was sie zu tun und was zu lassen haben. Und das wird auch so bleiben. Als Anette Carla mit dem schicken Wagen abholt, ist klar, dass jetzt erst einmal der Schampus geöffnet und der Wagen durch die Landschaft gejagt wird. Die beiden Frauen haben einen Riesenspaß, bis sie auf einmal von einer Polizistin angehalten werden. Und im Radio ertönt eine Nachricht, die dafür sorgen könnte, dass ihr schöner Plan kurz vor dem Ziel vereitelt werden könnte. Aber sollten Frauen nicht immer zusammenhalten?

#### **4801608 Die Unbeugsamen**

99 Min., 2020, Dokumentarfilm ab 14 J.

Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich in der politischen Männerdomäne ihr Recht an den demokratischen Entscheidungsprozessen unerschrocken, mit viel Ehrgeiz und Geduld - trotz aller ihnen vorgebrachten Vorurteile und sexueller Diskriminierung - hart erkämpft haben. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren komischen, zugleich absurden und erschreckenden Erinnerungen über die erlebte Zeit von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands. Die vielen Erzählungen der Politikerinnen, die Archiv-Ausschnitte und Bildmaterialien bieten Einblick in eine bewegende Geschichte westdeutscher Politik.

#### **4700306 Vom Kochen und Weinen - Bangladeschs Frauen auf dem Weg aus der Armut**

35 Min. 2005, Dokumentarfilm ab 14 J.

In keinem der ärmsten Länder leben mehr Menschen in Armut als in Bangladesch. Vor allem das Leben der Frauen ist geprägt von Not, Erniedrigung und Tränen. Die deutsche Entwicklungsorganisation NETZ hat das Programm "Ein Leben lang genug Reis" ins Leben gerufen und unterstützt damit die Frauen. Halima, Pushpa und Zorina erzählen die Geschichte ihrer Schritte auf dem Weg aus der Armut.

#### **4700189 Wasp**

25 Min., 2003, Dokumentarfilm ab 12 J.

In einer heruntergekommenen englischen Vorortsiedlung schlägt sich eine junge alleinerziehende Mutter mit vier Kindern durch. Eine ultrarealistische Schilderung des sozialen Milieus wird sehr anschaulich dargestellt. Das Bedürfnis der jungen Mutter, ihrem harten Alltag ein Stück Liebe und Privatleben entgegen zu setzen bringt sie in einen Konflikt.